

Schulinternes Curriculum für das Fach Geschichte

Sekundarstufe II



Stand: November 2023

Inhalt

1. Vorbemerkungen

1.1 Umsetzung des Dachkonzepts „Guter Unterricht am Gymnasium Lohmar“ im Fach Geschichte

1.1.1 Methodische Umsetzungsmöglichkeiten des Dachkonzepts „Guter Unterricht am Gymnasium Lohmar“ im Fach Geschichte

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

2.1.1 Kompetenzausbildung

2.1.2 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

2.1.3 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

2.3 Lehr- und Lernmittel

3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

4. Qualitätssicherung und Evaluation

1. Vorbemerkungen

Die Fachkonferenz Geschichte des Gymnasiums Lohmar legt hiermit ein überarbeitetes schulinternes Curriculum für die Sekundarstufe II vor, das – gemäß dem „*Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe II in Nordrhein-Westfalen. Geschichte*“ – die Kompetenzorientierung des Unterrichts deutlich ausweist.

Im Gymnasium der Stadt Lohmar werden ca. 1000 Schülerinnen und Schüler zahlreicher Nationalitäten, unterschiedlicher sozialer Herkunft und mit unterschiedlichen Schullaufbahnen unterrichtet. In der Stadt und erreichbarer Nähe (z. B. Köln und Bonn) befinden sich für die Unterrichtsarbeit relevante Museen, Archive und andere außerschulische Lernorte.

Die Fachgruppe Geschichte versteht ihr Fach als einen unverzichtbaren Beitrag zur politischen Bildung, der in dieser Schule mit ihrer sehr heterogenen Schülerschaft von hoher Alltagsrelevanz ist. Interkulturelle Toleranz ist die Voraussetzung für den Schulfrieden, und „Alteritätserfahrung“ ist hier eine tagtägliche Realität. Deswegen hat das Fach im Unterricht keine Schwierigkeiten, an entsprechende Schülererfahrungen anzuknüpfen und mit der historischen Vertiefung, die Fortschritt wie Scheitern gleichermaßen zur Sprache bringt, ein Bewusstsein für den Wert gelingender Integration aufzubauen. Der Lehrplan ermöglicht diese Anliegen mit mehreren Inhaltsfeldern, die durch die Fachgruppe so zu Unterrichtsvorhaben entwickelt werden, dass sie im gewünschten demokratischen Sinne einen Beitrag zur pädagogischen Arbeit der Schule leisten. Es besteht Einigkeit darüber, dass die Kenntnis der politischen Kultur, der die Schule verpflichtet ist, notwendig ist, damit sich die Schülerinnen und Schüler zu handlungsfähigen Demokraten entwickeln können, und dass in der Auseinandersetzung mit der Geschichte dieser politischen Kultur das Bewusstsein dafür entsteht, dass dieses Politikmodell geworden ist, also einerseits eine keineswegs selbstverständliche Errungenschaft darstellt, andererseits aber auch der kritischen Weiterentwicklung bedarf. In diesem Zusammenhang spielt die Zusammenarbeit mit der örtlichen Gedenkstätte eine wichtige Rolle.

Das Schulprogramm sieht vor, dass die Schülerinnen und Schüler eine konsequente methodische Schulung erhalten sollen, sowohl in fachspezifischer Hinsicht als auch fachunspezifisch. Das Fach Geschichte ist ein Fach mit einem traditionell sehr entwickelten Methodenbewusstsein und kann daher zu diesem Ziel der schulischen Bildung einen umfangreichen Beitrag leisten: Die Analyse von Medienprodukten aller Art (Texten, Bildern, Filmen, Nachrichten, öffentlichen Inszenierungen) versetzt die Schülerinnen und Schüler in die Lage, auch außerhalb des Unterrichts und des direkten fachlichen Bezuges kritische Distanz zu den Einflüssen der Medien zu wahren. Der Umgang mit (oft fremdartigen) Texten fördert ihre Lesekompetenz; die Notwendigkeit, eigene Narrationen zu verfassen, schult sie in ihrer Ausdrucksfähigkeit und Sprachkompetenz; die ständige Herausforderung durch die Frage nach einer „Wahrheit“ zeigt ihnen die Grenzen, an die das eigene Erkenntnis- und Urteilsvermögen stößt.

Ihre Größe erlaubt es der Schule, in der Sekundarstufe II nicht nur Grund- und Leistungskurse, sondern auch deutsch-englisch bilinguale Grundkurse anzubieten.

Die Mitglieder der Fachgruppe stehen im fachlichen Austausch miteinander. Auch Klausuren und kriterielle Bewertungsraster werden regelmäßig ausgetauscht und diskutiert.

Die folgenden Ausführungen entsprechen den Vorgaben und Kompetenzbeschreibungen des Kernlehrplans Geschichte Sekundarstufe II, der mit Wirkung zum 01.08.2014 in Kraft getreten ist.

1.1. Umsetzung des Dachkonzepts „Guter Unterricht am Gymnasium Lohmar“ im Fach Geschichte

Die Lehrerinnen und Lehrer des Gymnasiums Lohmar haben in einem offenen Austausch gemeinsame Qualitätsmerkmale für guten Unterricht erarbeitet. Darauf basiert das Dachkonzept „Guter Unterricht am Gymnasium Lohmar“ (Vgl. Schulprogramm).

Das Dachkonzept differenziert zwischen **Sicht- und Tiefenstrukturen** im Unterricht. Dabei stellen die Sichtstrukturen eine wichtige Voraussetzung für das Erreichen der Tiefenstrukturen dar.

Durch gezielt eingesetzte (Fach-) **Methoden und Sozialformen** (Sichtstrukturen) wird den Lernenden die Möglichkeit eröffnet,

- ihren **Lernprozess zu reflektieren**,
- die ihnen gestellten **Aufgaben gezielt zu verarbeiten** und zu präsentieren sowie
- dabei sozial eingebunden und **konstruktiv unterstützt** zu werden.

Durch die (fach-)didaktische Umsetzung (**Sichtstruktur**), für die sich die jeweilige Lehrkraft unter Berücksichtigung der jeweiligen Lerngruppe, des fachwissenschaftlichen Gegenstandes oder äußerer Rahmenbedingungen entscheidet, werden die **Tiefenstrukturen** verankert.

Um **Vergleichbarkeit** in der fachdidaktischen Methodik herzustellen und somit auch auf dieser Ebene Transparenz für die Schülerinnen, Schüler und Eltern sowie Handlungssicherheit für die Kolleginnen und Kollegen herzustellen, hat die Fachkonferenz folgende Möglichkeiten der **methodischen Umsetzung der Tiefenstrukturen** zusammengetragen (Alternativen sind möglich).

1.1.1. Methodische Umsetzungsmöglichkeiten des Dachkonzepts „Guter Unterricht am Gymnasium Lohmar“ im Fach Geschichte

| Tiefenstrukturen: | Methodische Umsetzungsmöglichkeiten: |
|---|---|
| <p>Transparenz (Perspektive; Stand; Möglichkeiten)</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Vernetzende Einstiege (rückblickend, ausblickend, verknüpfend) • Verknüpfung von Wissen (z. B. Advance Organizer, sukzessive Erweiterung epochenübergreifender Dimensionen wie Herrschaft, Gesellschaftsformen, etc.) • Historische Einordnung (z.B. Veranschaulichung Erdgeschichte vs. Menschheitsgeschichte, haptische Wahrnehmung verschiedener Quellenarten und Zuordnung zu Epochen auf einem Zeitstrahl) • Transparenz von und Rückmeldungen zu den Erwartungen (Besprechung des Curriculums und des Leistungskonzept, (Selbst-)evaluation, Kompetenzcheck-Seiten im Buch, Üben und Wiederholen) |
| <p>Bedeutsamkeit (Relevanz des Unterrichtsgegenstands; kognitive Aktivierung)</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Alltagsbezüge herstellen (z.B. Transfers zu moderner Gesellschaftsordnung, Allegorien zum Vorgehen anderer Berufe (z.B. Kriminalistik → Mordfall Ötzi / Caesar oder Schuldfrage Erster Weltkrieg), Anknüpfungspunkte an tagesaktuelle Ereignisse oder Gedenktage / Erinnerungskultur) • Urteilsbildung schulen (Kriterien für Werturteile offenlegen (z.B. Friedensordnungen: Langfristige Stabilität, Selbstbestimmung, Gerechtigkeit), Spontanurteile, Annahmen und Vorurteile kritisch überprüfen) • Handlungskompetenz schulen (Simulation von Entscheidungsprozessen anhand historischer Beispiele (z.B. Planspiele zu Friedensverhandlungen 1815 und 1918), Stellungnahmen zu hist. Diskursen, Reflektion bewusster und unbewusster Erinnerungskultur in Gesellschaft und Stadtbild (z.B. Kolonialismus im Stadtbild oder Ehrengrab Lothar v. Trotha in Bonn)) |
| <p>konstruktive Unterstützung (Maßnahmen zur zielgerichteten Förderung von eigenständigen Lernprozessen)</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Notwendige Lern- und Arbeitsschritte einüben (z.B. Methodenseiten/blätter, Einüben von Operatoren und Operationalisierung von Arbeitsaufträgen, transparente Trennung der AFB, z.B. in bildbeschreibendem Einstieg) • Umgang mit historischem Fachvokabular (Annotationen, Glossar erstellen und pflegen, Bilingual: <i>input- und output-scaffolding</i>) |

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1. Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln. Die Begriffe "Kompetenz" und "Inhaltsfeld" werden in diesem Lehrplan gemäß der Vorgaben im KLP Geschichte für die Sek. II (S. 15-19) verwendet.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene. Auf beiden Ebenen werden die Unterschiede zwischen den curricularen Vorgaben für den deutschen und den bilingualen Grundkurs kenntlich gemacht.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Den Eltern und Schülern soll ein umfassender Einblick in die zu erwerbenden Kompetenzen und Inhaltsfelder des Geschichtsunterrichts in der gymnasialen Oberstufe gegeben werden. Das Übersichtsraster dient dazu einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu geben. Um Klarheit herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden in der Kategorie „Kompetenzen“ an dieser Stelle nur die übergeordneten Kompetenzerwartungen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant. Somit geht dieses Curriculum insgesamt von einem Stundendeputat von 84 erteilten Unterrichtsstunden in der Einführungsphase und 175 (GK) bzw. 290 (LK) erteilten Unterrichtsstunden in der Qualifikationsphase aus. Eine Wiederholungsphase am Ende der Q2 ist nicht eingeplant.

Während der Fachkonferenzbeschluss zum „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ zur Gewährleistung vergleichbarer Standards sowie zur Absicherung von Lerngruppenübertritten und Lehrkraftwechseln für alle Mitglieder der Fachkonferenz Bindekraft entfalten soll, besitzt die exemplarische Ausweisung „konkretisierter Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.2) empfehlenden Charakter. Referendarinnen und Referendaren sowie neuen Kolleginnen und Kollegen dienen diese vor allem zur standardbezogenen Orientierung in der neuen Schule, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu didaktisch-methodischen Zugängen, fächerübergreifenden Kooperationen, Lernmitteln und -orten sowie vorgesehenen Leistungsüberprüfungen, die im Einzelnen auch den Kapiteln 2.2 bis 2.4 zu entnehmen sind. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben, vor allem wenn diese lehrwerksbezogen sind, sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Sach- und Urteilskompetenzen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Für jedes Unterrichtsvorhaben kann sich die Lehrkraft neben den obligatorischen konkretisierten Sach- und Urteilskompetenzen auch auf den Pool der übergeordneten Sach- und Urteilskompetenzen, die für das Unterrichtsvorhaben vorgesehen sind, beziehen. Es besteht keine Notwendigkeit, sich auf alle nicht-obligatorischen Sach- und Urteilskompetenzen zu beziehen.

Neben den im Folgenden ausgeführten Kompetenzen werden im bilingualen Geschichtsunterricht zusätzlich in besonderem Maße, u.a. durch gezielte Perspektivwechsel, *scaffolding* und eine dezidierte, multiperspektivisch angelegte Materialauswahl und (sprachliche) -aufbereitung, die Diskursfähigkeit und interkulturelle Handlungskompetenz in der Arbeitssprache Englisch gefördert.

2.1.1. Kompetenzausbildung

Soweit in den Unterrichtssequenzen nicht weiter spezifiziert, werden im Verlauf des Unterrichts vor allem folgende allgemeine übergeordnete Kompetenzen geschult, die dem **Gesamtziel** der Entwicklung eines **reflektierten Geschichtsbewusstseins** dienen:

2.1.1.1 Einführungsphase

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe (SK2),
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse (SK3),
- beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK5),
- erläutern Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenz (SK6).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- beurteilen historische Sachverhalte angeleitet unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4),
- beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5),
- erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6),
- bewerten angeleitet historische Sachverhalte unter Benennung der wesentlichen dabei zugrunde gelegten Kriterien (UK7),
- bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen (UK8).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),

- identifizieren Verstehensprobleme und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),
- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen, und Filme (MK7),
- stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),
- entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),
- beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- entscheiden sich begründet für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur (HK4),
- entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5),
- präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-)öffentlichen Diskurs teil (HK6).

2.1.1.2 Qualifikationsphase, Grundkurs

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich- thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe (SK2),
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse (SK3),
- beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK5),
- erläutern Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenz (SK6).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- beurteilen wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4),
- erörtern die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5),
- erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6),
- bewerten selbstständig historische Sachverhalte unter Offenlegung der dabei zugrunde gelegten Kriterien (UK7),
- bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK8).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1),
- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).

2.1.1.2 Qualifikationsphase, Leistungskurs

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich- thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung differenzierter Fachbegriffe (SK2),
- erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse in ihren Interdependenzen sowie Gleichzeitigkeit und Ungleichzeitigkeit historischer Phänomene (SK3),
- erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume sowie aus der Perspektive von Beteiligten und Betroffenen in ihren jeweiligen Interessen und Denkmustern (SK4),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung sowie die historische Bedingtheit aktueller Phänomene (SK5),
- beziehen historische Situationen exemplarisch durch Vergleich, Analogiebildung und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes in seiner Ambivalenz und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- beurteilen historische Sachverhalte unter Verwendung mehrerer unterschiedlicher Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- beurteilen differenziert Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder (UK4),
- erörtern die Angemessenheit von Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5),
- erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter

Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit sowie der Urteilsbildung zugrunde liegenden normativen Kategorien (UK6),

- bewerten historische Sachverhalte differenziert unter Offenlegung der dabei zugrunde gelegten Kriterien (UK7),
- erörtern die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK8).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),
- identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),
- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen differenziert Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).

2.1.2 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

2.1.2.1. Einführungsphase

| Einführungsphase | | |
|--|---|--|
| <u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: <i>Wie Menschen das Fremde und den Fremden wahrnahmen – Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive</i> | <u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: <i>Begegnung von islamischer und christlicher Welt - Konfliktpotenziale und Entwicklungschancen</i> | <u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: <i>Freiheit und Gleichheit für alle!? – Die Menschenrechte in historischer Perspektive</i> |
| Kompetenzen: SK 4, 5, 6 ¹ MK 1, 4, 5, 6, 7 UK 1, 4, 5 HK 1, 2, 6 | Kompetenzen: SK 1, 2, 3, 4, 5 MK 1, 3, 4, 6, 7, 8 UK 1, 2, 3, 6 HK 1, 3 | Kompetenzen: SK 1, 2, 3, 4, 5, 6 MK 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 UK 1, 2, 3, 4, 6, 7, 8 HK 2, 3, 6 |
| Inhaltsfelder: IF 1 (Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive) | Inhaltsfelder: IF 2 (Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit) | Inhaltsfelder: IF 3 (Die Menschenrechte in historischer Perspektive) |
| Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbild in der frühen Neuzeit Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. Und 20. Jahrhundert (deutscher Grundkurs) bzw. am Beispiel der Stadt Liverpool im 19. Und 20. Jahrhundert (bilingualer Grundkurs)² | Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Religion und Herrschaft Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur Die Kreuzzüge Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit | Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart |
| Zeitbedarf: 24 Std. | Zeitbedarf: 30 Std. | Zeitbedarf: 30 Std. |
| <u>Summe Einführungsphase: 84 Stunden</u> | | |

¹ Zur besseren Lesbarkeit werden die Ziffern erst in der späteren Konkretisierung den entsprechenden Kompetenzen zugeordnet und ausgeführt.

² Für das bilinguale Sachfach wird im Sinne der näheren Auseinandersetzung mit einem anglophonen Bezugsrahmen das Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert durch die Stadt Liverpool im 19. und 20. Jahrhundert ersetzt.

2.1.2.2. Qualifikationsphase, Grundkurs

| Qualifikationsphase, Grundkurs | | |
|--|--|---|
| <p><u>Unterrichtsvorhaben I (Q1):</u> Thema: Auf dem Weg zum modernen Nationalstaat? - Beharrung und Wandel in Deutschland zwischen Napoleonischen Kriegen und vollendeter Reichsgründung</p> | <p><u>Unterrichtsvorhaben IIa (Q1):</u> Thema: Durchbruch und Krise der Moderne 1880-1929/20 (I): Industriegesellschaft, Imperialismus, Erster Weltkrieg</p> | <p><u>Unterrichtsvorhaben IIb (Q2):</u> Thema: Durchbruch und Krise der Moderne 1880-1929/20 (II): Die Zerstörung der Weimarer Republik</p> |
| <p>Kompetenzen: SK 1, 2, 3, 4 MK 1, 2, 3, 6, 7, 9 UK 1, 3, 4, 5, 7, 8 HK 2, 4, 5, 6</p> | <p>Kompetenzen: SK 1, 2, 3 MK 4, 5, 7, 8 UK 2, 3, 8 HK 1, 2</p> | <p>Kompetenzen: SK 2, 3, 4 MK 5, 7, 8 UK 2, 3 HK 3, 4</p> |
| <p>Inhaltsfelder: IF 4 – Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise IF 6 – Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Und 20. Jahrhundert IF 7 – Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne</p> | <p>Inhaltsfelder: IF 4 – Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise IF 6 – Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Und 20. Jahrhundert</p> | <p>Inhaltsfelder: IF 5 – Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen IF 6 – Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Und 20. Jahrhundert IF 7 – Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne</p> |
| <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Europäische Friedensordnungen nach den Napoleonischen Kriegen • Die "Deutsche Frage" im 19. Jh • Anfänge des modernen Nationalismus • Die Gründung des Deutschen Reiches – eine Revolution "von oben"? • Volk und Nation im Kaiserreich • Die "Zweite Industrielle Revolution" und die Entstehung der modernen Massengesellschaft | <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus am Beispiel Afrikas • Vom Hochimperialismus zum ersten "modernen" Krieg in der Industriegesellschaft | <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg • Erzwungener Frieden und gestörte Moderne: Das Nachkriegsjahrzehnt 1919-29 • Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929 • Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus |
| <p>Zeitbedarf: 40</p> | <p>Zeitbedarf: 24</p> | <p>Zeitbedarf: 14</p> |

| Qualifikationsphase, Grundkurs | | |
|---|---|---|
| <u>Unterrichtsvorhaben III (Q2):</u> Thema: Deutschland und die Welt in der Zeit des Nationalsozialismus | <u>Unterrichtsvorhaben IV (Q1):</u> Thema: Die Bipolare Welt und ihre Überwindung: Die deutsche Teilung im internationalen Kontext | <u>Unterrichtsvorhaben V (Q2):</u> Thema: Historische Erfahrungen – Kann man aus der Geschichte lernen? |
| Kompetenzen: SK 1, 2, 3, 4 MK 3, 6, 7, 9 UK 1, 4, 6 HK 1, 2, 3, 4, 5, 6 | Kompetenzen: SK 1, 2, 3, 4 MK 2, 5, 7, 8, 9 UK 1, 2 HK 1, 2, 3, 4, 5, 6 | Kompetenzen: SK 1, 2, 3, 4 MK 9 UK 2, 3 HK 1, 2 |
| Inhaltsfelder: IF 5 – Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen IF 6 – Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Und 20. Jahrhundert | Inhaltsfelder: IF 5 – Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen IF 6 – Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Und 20. Jahrhundert IF 7 – Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne | Inhaltsfelder: IF 4 – Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise IF 5 – Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen IF 6 – Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Und 20. Jahrhundert IF 7 – Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne |
| Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus • "Volk" und Nation im Nationalsozialismus • Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa: Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes am Beispiel der Verschwörer des 20. Juli und an einem Beispiel der Jugendopposition | Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg • Vergangenheitspolitik und "Vergangenheitsbewältigung": Umgang mit dem Nationalsozialismus in den Besatzungszonen • Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in D | Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Europäische Friedensordnungen nach den Napoleonischen Kriegen • Internationale Friedensordnungen nach dem Ersten Weltkrieg • Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg |
| Zeitbedarf: 47 | Zeitbedarf: 38 | Zeitbedarf: 12 |
| Summe Qualifikationsphase: 175 Stunden | | |

2.1.2.3. Qualifikationsphase, Leistungskurs

| Qualifikationsphase, Leistungskurs | | |
|--|--|---|
| <p><u>Unterrichtsvorhaben I (Q1):</u> Thema: Auf dem Weg zum modernen Nationalstaat? - Beharrung und Wandel in Deutschland zwischen Napoleonischen Kriegen und vollendeter Reichsgründung</p> | <p><u>Unterrichtsvorhaben IIa (Q1):</u> Thema: Durchbruch und Krise der Moderne 1880-1929/20 (I): Industriegesellschaft, Imperialismus, Erster Weltkrieg</p> | <p><u>Unterrichtsvorhaben IIb (Q2):</u> Thema: Durchbruch und Krise der Moderne 1880-1929/20 (II): Die Zerstörung der Weimarer Republik</p> |
| <p>Kompetenzen: SK 1, 2, 3, 4, 5, 6 MK 1, 2, 3, 6, 7, 9 UK 1, 2, 3, 4, 5, 7, 6 HK 2, 3, 4, 5, 6</p> | <p>Kompetenzen: SK 1, 2, 3 MK 4, 5, 7, 8, 9 UK 1, 2, 3, 4, 6 HK 1, 2</p> | <p>Kompetenzen: SK 1, 2, 3, 4 MK 9 UK 1, 2, 3, 7, 8 HK 3, 4</p> |
| <p>Inhaltsfelder: IF 4 – Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise IF 6 – Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Und 20. Jahrhundert IF 7 – Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne</p> | <p>Inhaltsfelder: IF 4 – Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise IF 6 – Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Und 20. Jahrhundert</p> | <p>Inhaltsfelder: IF 5 – Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen IF 6 – Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Und 20. Jahrhundert IF 7 – Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne</p> |
| <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Europäische Friedensordnungen nach den Napoleonischen Kriegen • Die "Deutsche Frage" im 19. Jh • Anfänge des modernen Nationalismus • Die Gründung des Deutschen Reiches – eine Revolution "von oben"? • Volk und Nation im Kaiserreich • Die "Zweite Industrielle Revolution" und die Entstehung der modernen Massengesellschaft | <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus am Beispiel Afrikas • Vom Hochimperialismus zum ersten "modernen" Krieg in der Industriegesellschaft | <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg • Erzwungener Frieden und gestörte Moderne: Das Nachkriegsjahrzehnt 1919-29 • Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929 • Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus |
| <p>Zeitbedarf: 65</p> | <p>Zeitbedarf: 44</p> | <p>Zeitbedarf: 20</p> |

| Qualifikationsphase, Leistungskurs | | |
|--|---|---|
| <u>Unterrichtsvorhaben III (Q2):</u> Thema: Deutschland und die Welt in der Zeit des Nationalsozialismus | <u>Unterrichtsvorhaben IV (Q2):</u> Thema: Die Bipolare Welt und ihre Überwindung: Die deutsche Teilung im internationalen Kontext | <u>Unterrichtsvorhaben V (Q2):</u> Thema: Historische Erfahrungen – Kann man aus der Geschichte lernen? |
| Kompetenzen: SK 1, 2, 3, 4, 5 MK 3, 6, 7, 9 UK 1, 3, 4, 5, 6 HK 1, 2, 3, 4, 5, 6 | Kompetenzen: SK 1, 2, 3, 4 MK 2, 5, 7, 8, 9 UK 1, 2 HK 1, 2, 3, 4, 5, 6 | Kompetenzen: SK 1, 2, 3, 4 MK 9 UK 2, 3 HK 1, 2 |
| Inhaltsfelder: IF 5 – Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen IF 6 – Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Und 20. Jahrhundert | Inhaltsfelder: IF 5 – Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen IF 6 – Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Und 20. Jahrhundert IF 7 – Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne | Inhaltsfelder: IF 4 – Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise IF 5 – Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen IF 6 – Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Und 20. Jahrhundert IF 7 – Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne |
| Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus • "Volk" und Nation im Nationalsozialismus • Nationalsozialistische Wirtschafts- und Außenpolitik - Wirklichkeit vs. Öffentliche Darstellung • Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa: Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes am Beispiel der Verschwörer des 20. Juli und an einem Beispiel der Jugendopposition | Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg • Vergangenheitspolitik und "Vergangenheitsbewältigung": Umgang mit dem Nationalsozialismus in den Besatzungszonen • Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in D • Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution 1989 | Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Europäische Friedensordnung nach dem Dreißigjährigen Krieg • Europäische Friedensordnungen nach den Napoleonischen Kriegen • Internationale Friedensordnungen nach dem Ersten Weltkrieg • Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg |
| Zeitbedarf: 78 | Zeitbedarf: 64 | Zeitbedarf: 19 |
| Summe Qualifikationsphase: 290 Stunden | | |

* vgl. dazu auch: *Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen – Geschichte*, hrsg. vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, 1. Auflage 2013, S. 19-21 (Kapitel 2.2).

2.1.3. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

2.1.3.1. Einführungsphase

Einführungsphase, Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Wie Menschen das Fremde und den Fremden wahrnahmen – Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK5),
- beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenz (SK6).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),
- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder und Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7).

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4),
- beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),
- entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),
- präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6).

Inhaltsfeld:

IF 1 Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive
- Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa
- Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbild in der frühen Neuzeit
- Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert (deutscher Grundkurs) bzw. am Beispiel der Stadt Liverpool im 19. und 20. Jahrhundert (bilingualer Grundkurs)

Zeitbedarf: ca. 24 Std.

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

| Unterrichtssequenzen | Zu entwickelnde Kompetenzen | Vorhabenbezogene Absprachen |
|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive <ul style="list-style-type: none"> - Gab es „den Germanen“ überhaupt? - „Die Germanen“ an den römischen Grenzen – Zwischen Nachbarschaft und Feindschaft - Wie Fremdbilder Selbstbilder offenbaren – Überprüfen des Urteils eines Römers vor dem Hintergrund des persönlichen oder gesellschaftlichen historischen Kontextes - Mythos Arminius – Hermann: Das Narrativ des Germanischen Freiheitskampfes im deutschen Nationalismus (optional) | <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Konstruktcharakter von Bezeichnungen wie „der Germane“, „der Römer“ und „der Barbar“ und die damit einhergehende Zuschreibung normativer Art. (SK2, SK4) <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Darstellung der Germanen in römischen Quellen im Hinblick auf immanente und offene Selbst- und Fremdbilder (UK4). <p>Konkretisierte Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), • analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5), • wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6). | <ul style="list-style-type: none"> • Optionale Exkursionen zum Römisch-Germanischen Museum in Köln oder dem Landesmuseum in Bonn • Einführung in den Umgang mit historischen Quellen und Darstellungen. |

| | | |
|--|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa <ul style="list-style-type: none"> - Weltkarten spiegeln Weltbilder wider – Überprüfung deskriptiver und normativer ethnokultureller Aussagen auf historischen Karten | <p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären mittelalterliche Weltbilder und die jeweilige Sicht auf das Fremde anhand von Weltkarten (Asien und Europa). (SK2, SK4) • analysieren multiperspektivisch die Wahrnehmung der Fremden und das jeweilige Selbstbild, wie sie sich in Quellen zu den europäischen Entdeckungen, Eroberungen oder Reisen in Afrika und Amerika in der frühen Neuzeit dokumentieren. (SK4) <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den Einfluss wissenschaftlicher, technischer und geographischer Kenntnisse auf das Weltbild früher und heute. (UK3) • erörtern beispielhaft Erkenntniswert und Funktion europazentrischer Weltbilder in der Neuzeit. (UK2) <p>Konkretisierte Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung historische Weltkarten als nicht-sprachliche Quellen (MK7). <p>Konkretisierte Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1). | <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die systematische Analyse historischer Bildquellen (Karten). |
|--|---|--|

| | | |
|---|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbilder in der Frühen Neuzeit <ul style="list-style-type: none"> - spanische und portugiesische Entdeckungsreisen der frühen Neuzeit - die Sicht auf indigene Völker durch europäische Entdeckungsreisende - Rechtfertigungsmuster, Selbst- und Fremdbilder in Bezug auf die Unterwerfung und Ausbeutung indigener Völker durch den europäischen Kolonialismus | <p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren multiperspektivisch die Wahrnehmung der Fremden und das jeweilige Selbstbild, wie sie sich in Quellen zu den europäischen Entdeckungen, Eroberungen oder Reisen in Afrika und Amerika in der frühen Neuzeit dokumentieren. (SK4) • identifizieren Spuren der kolonialen Vergangenheit in der Erinnerungskultur amerikanischer Staaten (z.B. <i>Columbus Day</i> vs. <i>Día de la Raza</i>) (SK5). <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern beispielhaft Erkenntniswert und Funktion europazentrischer Weltbilder in der Neuzeit. (UK2) • beurteilen die Darstellung indigener Völker sowie die Rechtfertigungsmuster des eigenen Handelns in Quellen frühneuzeitlicher Entdeckungsreisender und Eroberer im Hinblick auf immanente und offene Selbst- und Fremdbilder (UK1, 4). <p>Konkretisierte Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6). <p>Konkretisierte Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln, z.B. orientiert am Columbus Day und dem einhergehenden öffentlichen Diskurs, Ansätze für einen Umgang mit kolonialer Vergangenheit im Spannungsfeld zwischen Gedenken und Zelebrieren (HK 2). | |
|---|--|--|

| | | |
|---|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert - „Go west!“ – das Ruhrgebiet als ersehnte Heimat von Arbeitsmigranten? - Vielfalt und Veränderung der Lebenswelt - dargestellt an einem zentralen Ort der Industrialisierung (an einem Fallbeispiel) | <p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen an ausgewählten Beispielen die Loslösung der von Arbeitsmigration Betroffenen von ihren traditionellen Beziehungen und die vielfältige Verortung in ihre neue Arbeits- und Lebenswelt dar. (SK3,4) <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern kritisch und vor dem Hintergrund differenzierter Kenntnisse die in Urteilen über Menschen mit persönlichem oder familiärem Migrationshintergrund enthaltenen Prämissen. (UK4) | |
| <p>bzw. im bilingualen Sachfach:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel der Stadt Liverpool im 19. und 20. Jahrhundert - Ursachen irischer Migrationsbewegungen im 19. Und 20. Jahrhundert - Liverpool als Zwischenstopp und Endpunkt irischer Migrationsbewegungen im 19. und 20. Jahrhundert - Der Irische „Slummie“ – Hinterfragung von Selbst- und Fremdbildern in Bezug auf Migranten in Liverpool | <p>Konkretisierte Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder und Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7). <p>Konkretisierte Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2), • präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6). | |

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Mithilfe von Narration den Lernstand zur Perspektivübernahme ermitteln, z.B.:
 - Verfassen eines informierenden Zeitungsartikels oder informierenden Sachtextes über das römische Germanenbild
 - Verfassen einer Stellungnahme in Bezug auf die Erinnerungskultur kolonialer Vergangenheit
 - Erzählen, was Bilder über die Arbeitsmigration und das Leben der Migranten im Ruhrgebiet sagen

Leistungsbewertung:

- Ggf. Anfertigung von Protokollen
- Präsentation von Arbeitsergebnissen
- Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse sprachlicher Quellen

Einführungsphase, Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Begegnung von islamischer und christlicher Welt – Konfliktpotenziale und Entwicklungschancen

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe (SK2),
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse (SK3).
- beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK5)

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7),
- stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8)

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- beurteilen historische Sachverhalte angeleitet unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),
- beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)

Inhaltsfeld:

IF 2 Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Religion und Staat
- Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur
- Die Kreuzzüge
- Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit

Zeitbedarf: ca. 30 Std.

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

| Unterrichtssequenzen | Zu entwickelnde Kompetenzen | Vorhabenbezogene Absprachen |
|--|--|-----------------------------|
| <ul style="list-style-type: none">• Religion und Herrschaft<ul style="list-style-type: none">- Geistliche und weltliche Macht im lateinisch-römischen Westen – zwischen Einheit und Spaltung- Das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Macht im islamischen Staat zur Zeit der Kreuzzüge – Einheit, Spaltung, Anspruch- Islamische und christliche Staaten im Mittelalter – Diskriminierung von religiösen Minderheiten? | <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Macht im lateinisch-römischen Westen sowie im islamischen Staat zur Zeit der Kreuzzüge. (SK1)• beschreiben Formen der rechtlichen Stellung von religiösen Minderheiten sowie der Praxis des Zusammenlebens mit ihnen in der christlichen und der islamischen mittelalterlichen Welt. (SK2) <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• erörtern Erklärungsmodelle für Entwicklungsdifferenzen zwischen islamischen und christlich geprägten Regionen. (UK2, 4)• erörtern aus zeitgenössischer und heutiger Perspektive kritisch und differenziert die Begründung für Krieg und Gewalt. (UK4, 6) | |

| | | |
|---|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Christentum und Islam – Eine Geschichte der Konfrontation? <ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaft und Kultur – einseitiger Austausch von Ost nach West? - Die Kreuzzüge – der Wille Gottes? - Kreuzritter im Orient – Fremdkörper und Nachbarn - Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit | <p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Rolle des Islam als Kulturvermittler für den christlich-europäischen Westen, (SK2) • erklären die Kreuzzugsbewegung ausgehend von unterschiedlichen gesellschaftlichen, sozialen, politischen und individuellen Voraussetzungen, (SK1, 3) • beschreiben das Verhältnis zwischen christlich und islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen zeitgenössischen Wahrnehmung, (SK 4) • erläutern das Verhältnis zwischen dem Osmanischen Reich und Westeuropa in der Frühen Neuzeit. (SK2) <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den Entwicklungsstand der mittelalterlichen islamischen Wissenschaft und Kultur im Vergleich zu dem des Westens, (UK 7) • erörtern an einem Fallbeispiel die Bedeutung, die eine Kulturbegegnung bzw. ein Kulturkonflikt für beide Seiten haben kann. (UK2) <p>Konkretisierte Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung, (MK1) • wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an, (MK6) • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her. (MK3) <p>Konkretisierte Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen | <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der systematischen Analyse sprachlicher Quellen im Rahmen eines multiperspektivisch angelegten Vergleichs schriftlicher Quellen. • Einführung in den systematischen Umgang mit Karten als Darstellungen. • Kriteriengeleitete Schülerevaluation des Unterrichts hinsichtlich seiner Relevanz für die eigene Lebenswirklichkeit. |
|---|--|--|

| | | |
|--|---|--|
| | und politischen Entscheidungsprozessen. (HK2) | |
|--|---|--|

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Mithilfe von Narration den Lernstand zur Perspektivübernahme ermitteln, z. B.:
 - Erzählen, inwiefern der Austausch und der Konflikt mit der islamischen Welt Europa beeinflusst hat und immer noch beeinflusst.

Leistungsbewertung:

- Ggf. Anfertigung von Protokollen
- Präsentation von Arbeitsergebnissen
- Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse sprachlicher Quellen
- Ggf. schriftliche Lernstandsüberprüfung

Einführungsphase, Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Freiheit und Gleichheit für alle? – Die Menschenrechte in historischer Perspektive

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe (SK2),
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse (SK3),
- beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK5),
- erläutern Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenz (SK6).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),
- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7),
- stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- beurteilen historische Sachverhalte angeleitet unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder (UK4),
- erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6),
- bewerten angeleitet historische Sachverhalte unter Benennung der wesentlichen jeweils zu Grunde gelegten Kriterien (UK7),
- bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen (UK8).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),
- beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6).

Inhaltsfeld:

IF 3 Die Menschenrechte in historischer Perspektive

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen
- Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der französischen Revolution
- Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart

Zeitbedarf: ca. 30 Std.

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

| Unterrichtssequenzen | Zu entwickelnde Kompetenzen | Vorhabenbezogene Absprachen |
|---|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Menschenrechte – historische Wurzeln und Aktualität - Merkmale von Menschenrechten in unserer Welt | <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den in den wichtigsten Etappen der Entwicklung der Menschenrechte bis zur UN-Menschenrechtserklärung von 1948 erreichten Entwicklungsstand, (UK2, 4) • bewerten den universalen Anspruch und die Wirklichkeit der Menschenrechte (UK8) | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Das Zeitalter der Aufklärung - Was ist Aufklärung? - Herrschaftsformen im Frankreich und England des 17. und 18. Jahrhunderts vor dem Hintergrund aufklärerischer Vorstellungen zum „Gesellschaftsvertrag“ | <p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Grundelemente von Menschenbild und Staatsphilosophie der Aufklärung in ihrem Begründungszusammenhang, (SK4) • beschreiben den Zusammenhang zwischen zeitgenössischen Erfahrungen, Interessen und Werthaltungen sowie der Entstehung eines aufgeklärten Staatsverständnisses. (SK2, 4) <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung des Menschenbildes und der Staatstheorien der Aufklärung für die Formulieren von Menschenrechten sowie für die weitere Entwicklung hin zum modernen demokratischen Staat. (UK2, 4) <p>Konkretisierte Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen, (MK2) • stellen fachspezifische Sachverhalte und Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich. (MK9) | <ul style="list-style-type: none"> • Impulsreferate. • Wiederholung und Einübung von Präsentationstechniken. |

| | | |
|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution <ul style="list-style-type: none"> - 1789 – das „Jahr 1“ der Freiheit? - Wie soll die nachrevolutionäre Ordnung aussehen? - Freiheit für alle? – Wieviel Aufklärung steckt in der französischen Revolution | <p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären unter Verwendung von Kategorien der Konfliktanalyse den Verlauf der französischen Revolution. (SK1, 3) • beschreiben den Grad der praktischen Umsetzung der Menschen- und Bürgerrechte in den verschiedenen Phasen der Revolution. (SK2) • erläutern an ausgewählten Beispielen unterschiedliche zeitgenössische Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte (unter anderem der Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin). (SK4) <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Positionen und Motive der jeweiligen historischen Akteure in der französischen Revolution aus zeitgenössischer und heutiger Sicht, (UK1) • beurteilen die Bedeutung des Menschenbildes und der Staatstheorien der Aufklärung für die Formulierung von Menschenrechten sowie für die weitere Entwicklung hin zu modernen demokratischen Staaten, (UK2, 4) • beurteilen die Bedeutung der französischen Revolution für die Entwicklung der Menschenrechte und die politische Kultur in Europa. (UK2, 8) <p>Konkretisierte Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Verstehensprobleme und führen die nötigen Klärungen herbei (MK4) <p>Konkretisierte Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil. (HK6) | <ul style="list-style-type: none"> • Impulsreferate. • Optionale Zusammenarbeit mit Referenten von Amnesty International. • Exemplarische Beleuchtung aktueller Fälle von Menschenrechtsverletzungen. |
|--|--|--|

| | | |
|---|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • „Dass alle Menschen gleich geschaffen sind?“ Die afroamerikanische Bevölkerung der USA und die Menschenrechte (optional) <ul style="list-style-type: none"> - Der Einfluss des Menschenrechtsgedankens auf die frühen USA - Sklaverei und Sklavenbefreiung in der USA - Bürgerrechte und Soziale Frage – wann sind „Freie“ wirklich frei? | <p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern an ausgewählten Beispielen unterschiedliche zeitgenössische Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte. (SK2) <p>Konkretisierte Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen. (HK3) | |
| <p><u>Diagnose von Schülerkonzepten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Mithilfe von Narration den Lernstand zur Perspektivübernahme ermitteln, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Darstellen der Entwicklung der Menschenrechte, ▪ Bewerten inwiefern der universale Anspruch und die Wirklichkeit übereinstimmen. <p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ggf. Anfertigung von Protokollen • Präsentation von Arbeitsergebnissen • Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse sprachlicher Quellen • Ggf. schriftliche Lernstandsüberprüfung | | |

2.1.3.2. Qualifikationsphase, Grundkurs

Qualifikationsphase, Grundkurs Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Auf dem Weg zum modernen Nationalstaat? –
Beharrung und Wandel in Deutschland zwischen
Napoleonischen Kriegen und vollendeter Reichsgründung

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen & sachlich- thematischen Zusammenhang ein (SK1)
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen & Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe (SK2)
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse (SK3)
- beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4)

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1)
- beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2)
- beurteilen historische Sachverhalte angeleitet unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3)
- beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder (UK4)
- beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5)
- erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6)
- bewerten angeleitet historische Sachverhalte unter Benennung der wesentlichen jeweils zu Grunde gelegten Kriterien (UK7)
- bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen (UK8)

Inhaltsfelder:

- IF 4 (Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise),
- IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert),
- IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
- Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert
- Anfänge des modernen Nationalismus
- Die Gründung des Deutschen Reiches – eine Revolution „von oben“?
- Volk und Nation im Kaiserreich
- Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft (bilingualer Schwerpunkt: Großbritannien)

Vorschlag Stundenumfang: 40 Unterrichtsstunden

| inhaltlicher Schwerpunkt | konkretisierte Sachkompetenzen | konkretisierte Urteilskompetenzen | Methodenkompetenz | Handlungskompetenz | Vorhabenbezogene Absprachen |
|---|--|---|---|--|---|
| Deutschland zwischen Napoleonischen Kriegen und Reichsgründung | <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege (IF7) (SK1,2) • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815 (IF7) (SK3,4) • erläutern das Verständnis von „Nation“ in Deutschland und einem weiteren Land (IF6) (SK2) • erläutern Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus im Vormärz und in der Revolution von 1848 (IF6) (SK4) • erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreiches (IF6) (SK2) • beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Verkehr und Umwelt im jeweiligen Zusammenhang (IF4) (SK3) • beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswirklichkeit für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen (IF4) (SK3) | <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Stabilität der Friedensordnung von 1815 (IF7) (UK3) • bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts (IF6) (UK8) • bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven (IF6) (UK7) • beurteilen am Beispiel des Kaiserreiches die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft (IF6) (UK1,4) • erläutern die Angemessenheit des Fortschrittsbegriffs für die Beschreibung der Modernisierungsprozesse in der Zweiten Industriellen Revolution (IF4) (UK5) | <ul style="list-style-type: none"> • treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1) • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3) • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6) • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler)) (MK7) • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2) • stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe / Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9) | <ul style="list-style-type: none"> • präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6) • entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2) • entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4) • nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5) | <ul style="list-style-type: none"> • Optionale Exkursion: Besuch der Ausstellung im LVR-Freilichtmuseum: „Das Rheinland unter den Franzosen“ und „Die Revolution von 1848“ |

Qualifikationsphase, Grundkurs Unterrichtsvorhaben II:

**Thema: Durchbruch und Krise der Moderne 1880-1929/30:
Industriegesellschaft, Imperialismus, Erster Weltkrieg und die
Zerstörung der Weimarer Republik**

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen & sachlich- thematischen Zusammenhang ein (SK1)
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen & Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe (SK2)
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse (SK3)
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK5)

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1)
- beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2)
- beurteilen historische Sachverhalte angeleitet unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3)
- beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder (UK4)
- beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5)
- erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6)
- bewerten angeleitet historische Sachverhalte unter Benennung der wesentlichen jeweils zu Grunde gelegten Kriterien (UK7)
- bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen (UK8)

Inhaltsfelder:

- IF 4 (Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise)
- IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen)
- IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert),
- IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)
- Bilinguales Inhaltsfeld (Europa und die USA vom Beginn des 19. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus am Beispiel Afrikas
- Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg in der Industriegesellschaft
- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
- Erzwungener Frieden und gestörte Moderne: Das Nachkriegsjahrzehnt 1919-1929
- Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929
- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus
- Bilingualer Kurs: Europa und die USA vom Beginn des 19. bis zur Mitte des 20. Jh.: Imperialismus, Monroe Doktrin, Erster Weltkrieg (vor allem 1917), Weltwirtschaftskrise

Vorschlag Stundenumfang: 38 Unterrichtsstunden

| inhaltlicher Schwerpunkt | konkretisierte Sachkompetenzen | konkretisierte Urteilskompetenzen | Methodenkompetenz | Handlungskompetenz | Vorhabenbezogene Absprachen |
|---|---|--|--|---|-----------------------------|
| Durchbruch und Krise der Moderne 1880-1930 | <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus (IF4) (SK2,3) • erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, besondere Merkmale der Kriegsführung und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben (IF4) (SK3) • erläutern die globale Dimension des Ersten Weltkrieges (IF7) (SK1,2) • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 sowie der deren jeweilige Folgeerscheinungen (IF7) (SK3,4) • erläutern die Ursachen- und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise (IF4) (SK3) • erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik und den Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP (IF5) (SK2,3) | <ul style="list-style-type: none"> • bewerten imperialistische Bewegungen unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven (IF4) (UK3,8) • beurteilen ausgehend von kontroversen Positionen ansatzweise die Verantwortung für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs (IF4) (UK3) • erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen "herkömmlicher" und "moderner" Kriegsführung (IF4) (UK2) • beurteilen (vergleichend) die Stabilität der Friedensordnungen von 1815 und 1919 (IF7) (UK3) • beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes (und der UNO) für eine internationale Friedenssicherung (IF7) (UK2) • beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa (IF7) (UK3) • beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in den 1920er Jahren für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien (IF4) (UK3) | <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4) • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgene-tisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5) • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7) • stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8) | <ul style="list-style-type: none"> • stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1) • entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2) • beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3) • entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4) • präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6) | |

Qualifikationsphase, Grundkurs Unterrichtsvorhaben III:

Thema: **Deutschland und die Welt in der Zeit des Nationalsozialismus**

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen & sachlich- thematischen Zusammenhang ein (SK1)
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen & Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe (SK2)
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse (SK3)
- beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4)
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK5)

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1)
- beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2)
- beurteilen historische Sachverhalte angeleitet unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3)
- beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder (UK4)
- beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5)
- erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6)
- bewerten angeleitet historische Sachverhalte unter Benennung der wesentlichen jeweils zu Grunde gelegten Kriterien (UK7)
- bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen (UK8)

Inhaltsfelder:

- IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen)
- IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus
- „Volk“ und „Nation“ im Nationalsozialismus
- Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa: Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes am Beispiel der Verschwörer des 20. Juli und an einem Beispiel der Jugendopposition

Vorschlag Stundenumfang: 47 Unterrichtsstunden

| inhaltlicher Schwerpunkt | konkretisierte Sachkompetenzen | konkretisierte Urteilskompetenzen | Methodenkompetenz | Handlungskompetenz | Vorhabenbezogene Absprachen |
|--|--|--|---|---|--|
| <p>Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa</p> | <ul style="list-style-type: none"> • erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP (IF5) (SK2,3) • erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem (IF5) (SK2) • erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs (IF5) (SK2) • erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen (IF6) (SK2) • erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von "Macht-ergreifung" und "Gleichschaltung" auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur (IF5) (SK1,3) • erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen (IF5) (SK4) • erläutern die globale Dimension des Zweiten Weltkriegs (IF7) (SK1,2) • erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung (IF5) (SK2) | <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultranationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum Nationalsozialistischen Regime (IF6) (UK4) • beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime (IF5) (UK1) • erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus (IF5) (UK6) • beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung (IF5) (UK4) • beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur (IF5) (UK1) | <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3) • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6) • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7) • stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe / Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9) | <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2) • stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1) • beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3) • entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4) • nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5) • präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6) | <ul style="list-style-type: none"> • Optionale Exkursion: Besuch des ehem. GeStaPo-Hauptquartiers in Köln (EiDe-Haus) |

Qualifikationsphase, Grundkurs Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Die Bipolare Welt und ihre Überwindung: Die deutsche Teilung im internationalen Kontext

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen & sachlich- thematischen Zusammenhang ein (SK1)
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen & Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe (SK2)
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse (SK3)
- beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4)
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK5)
- erläutern Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenz (SK6)

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1)
- beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2)
- beurteilen historische Sachverhalte angeleitet unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3)
- beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder (UK4)
- beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5)
- erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6)
- bewerten angeleitet historische Sachverhalte unter Benennung der wesentlichen jeweils zu Grunde gelegten Kriterien (UK7)
- bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen (UK8)

Inhaltsfelder:

- IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen)
- IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert)
- IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)
- Bilinguales Inhaltsfeld (Europa und die USA vom Beginn des 19. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg
- Vergangenheitspolitik und "Vergangenheitsbewältigung" (nur deutscher GK): Umgang mit dem Nationalsozialismus in den Besatzungszonen
- Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland (nur deutscher GK)
- Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989
- Bilingualer Kurs: Europa und die USA vom Beginn des 19. bis zur Mitte des 20. Jh.: Die USA als Besatzungsmacht, Weltmacht und "Pax Americana?"

Vorschlag Stundenumfang: 38 Unterrichtsstunden

| inhaltlicher Schwerpunkt | konkretisierte Sachkompetenzen | konkretisierte Urteilskompetenzen | Methodenkompetenz | Handlungskompetenz | Vorhabenbezogene Absprachen |
|--|---|--|--|---|--|
| Die deutsche Teilung im internationalen Kontext | <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen (IF7) (SK3,4) • beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert (IF7) (SK1) • erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten (IF5) (SK4) • erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost- West-Konfliktes (IF6) (SK2) • erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung (IF6) (SK4) • erklären die friedliche Revolution von 1989 und die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren (IF6) (SK1,2) • beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union (IF7)(SK1) | <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung der UNO für eine internationale Friedenssicherung (IF7) (UK2) • beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der bei-den deutschen Staaten (IF5) • beurteilen an einem ausgewählten Beispiel Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und West-deutschlands nach 1945 (IF6) (UK1) • erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart (IF6) (UK2) • beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland (IF6) (UK2) • beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen (IF7) (UK2) | <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2) • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgene-tisch, diachron, synchron, perspektivisch- ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5) • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Dia-gramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sach-quellen (u.a. Denkmäler) (MK7) • stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8) • stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe / Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9) | <ul style="list-style-type: none"> • stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1) • entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2) • beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3) • entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4) • nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5) • präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6) | <ul style="list-style-type: none"> • Optionale Exkursion in die „Dokumentationsstätte Regierungsbunker“ in Bad Neuenahr-Ahrweiler |

Qualifikationsphase, Grundkurs Unterrichtsvorhaben V:

Thema: Historische Erfahrungen – Kann man aus der Geschichte lernen?

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen & sachlich- thematischen Zusammenhang ein (SK1)
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse (SK3)
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK5)
- erläutern Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenz (SK6)

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1)
- beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2)
- beurteilen historische Sachverhalte angeleitet unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3)
- beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder (UK4)
- beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5)
- erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6)
- bewerten angeleitet historische Sachverhalte unter Benennung der wesentlichen jeweils zu Grunde gelegten Kriterien (UK7)
- bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen (UK8)

Inhaltsfelder:

- IF 4 (Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise)
- IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen)
- IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert)
- IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

Vorschlag Stundenumfang: 12 Unterrichtsstunden

| inhaltlicher Schwerpunkt | konkretisierte Sachkompetenzen | konkretisierte Urteilskompetenzen | Methodenkompetenz | Handlungskompetenz | Vorhabenbezogene Absprachen |
|---|--|--|--|---|-----------------------------|
| <p>Historische Erfahrungen – Kann man aus der Geschichte lernen?</p> | <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege sowie die globale Dimension des Ersten und Zweiten Weltkriegs (IF7) (SK1,2) • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815, 1919 und 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen (IF7) (SK3,4) | <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa (IF7) (UK3) • beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen (IF7) (UK2) • beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges (IF7) (UK2) • beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1815 und 1919 (IF7) (UK3) | <ul style="list-style-type: none"> • stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe / Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9) | <ul style="list-style-type: none"> • stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1) • entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2) | |

2.1.3.3. Qualifikationsphase, Leistungskurs

Qualifikationsphase, Leistungskurs Unterrichtsvorhaben I:

**Thema: Auf dem Weg zum modernen Nationalstaat? –
Beharrung und Wandel in Deutschland zwischen
Napoleonischen Kriegen und vollendeter Reichsgründung**

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich- thematischen Zusammenhang ein (SK1)
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung differenzierter Fachbegriffe (SK2)
- erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse in ihren Interdependenzen sowie Gleichzeitigkeit und Ungleichzeitigkeit historischer Phänomene (SK3)
- erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume sowie aus der Perspektive von Beteiligten und Betroffenen in ihren jeweiligen Interessen und Denkmustern (SK4)
- beziehen historische Situationen exemplarisch durch Vergleich, Analogiebildung und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6)

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1)
- beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes in seiner Ambivalenz und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2)
- beurteilen historische Sachverhalte unter Verwendung mehrerer unterschiedlicher Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3)
- beurteilen differenziert Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder (UK4)
- erörtern die Angemessenheit von Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5)
- erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit sowie der Urteilsbildung zugrunde liegenden normativen Kategorien (UK6)
- bewerten historische Sachverhalte differenziert unter Offenlegung der dabei zugrunde gelegten Kriterien (UK7)
- erörtern die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK8)

Inhaltsfelder:

- IF 4 (Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise),
- IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert),
- IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
- Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert
- Anfänge des modernen Nationalismus
- Die Gründung des Deutschen Reiches – eine Revolution „von oben“?
- Volk und Nation im Kaiserreich
- Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft (bilingualer Schwerpunkt: Großbritannien)

Vorschlag Stundenumfang: 65 Unterrichtsstunden

| inhaltlicher Schwerpunkt | konkretisierte Sachkompetenzen | konkretisierte Urteilskompetenzen | Methodenkompetenz | Handlungskompetenz | Vorhabenbezogene Absprachen |
|---|--|---|--|---|---|
| Deutschland zwischen Napoleonischen Kriegen und Reichsgründung | <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege (IF7) (SK1,2) • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815 und deren Folgeerscheinungen (IF7) (SK3,4) • erläutern das deutsche Verständnis von „Nation“ im jeweiligen historischen Kontext des 19. und 20. Jahrhunderts sowie der Gegenwart (IF6) (SK1,6) • erläutern die Grundmodelle des Verständnisses von Nation im europäischen Vergleich (IF6) (SK1,2) • beschreiben Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus sowie Zusammenhänge zwischen demokratischen und nationalen Konzepten im Vormärz und in der Revolution von 1848 (IF6) (SK4) • erläutern den Prozess der „Reichsgründung“ und die politischen Grundlagen des Kaiserreichs im zeitgenössischen Kontext (IF6) (SK1,2) • erläutern die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich (IF6) (SK1,4) • beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Kommunikation, Verkehr und Umwelt sowie Prozesse der Urbanisierung im jeweiligen Zusammenhang (IF4) (SK3) • erläutern am Beispiel einer europäischen Metropole städtebauliche Strukturveränderungen im Prozess der Modernisierung (IF4) (SK3) • beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswelt für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen und verfolgen diese bis in die Gegenwart (IF4) (SK3,6) | <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Stabilität der Friedensordnung von 1815 (IF7) (UK3) • erörtern die Bedeutung nationaler Zugehörigkeit für individuelle und kollektive Identitätsbildung vor dem Hintergrund unterschiedlicher Formen der Mehrstaatlichkeit in Deutschland (IF6) (UK2,4) • bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven (IF6) (UK3) • bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven (IF6) (UK3) • beurteilen am Beispiel des Kaiserreiches die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft (IF6) (UK1,4) • beurteilen aus historischer und gegenwärtiger Perspektive die Eignung des Fortschrittsparadigmas für die Interpretation der Industrialisierungsprozesse (IF4) (UK5) | <ul style="list-style-type: none"> • treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1) • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2) • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3) • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6) • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7) • stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9) | <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2) • beziehen differenziert Position in Debatten um gegenwärtige Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3) • entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4) • nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5) • präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6) | <ul style="list-style-type: none"> • Optionale Exkursion: Besuch der Ausstellung im LVR-Freilichtmuseum: „Das Rheinland unter den Franzosen“ und „Die Revolution von 1848“ |

Qualifikationsphase, Leistungskurs Unterrichtsvorhaben II:

**Thema: Durchbruch und Krise der Moderne 1880-1929/30:
Industriegesellschaft, Imperialismus, Erster Weltkrieg und die
Zerstörung der Weimarer Republik**

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich- thematischen Zusammenhang ein (SK1)
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung differenzierter Fachbegriffe (SK2)
- erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse in ihren Interdependenzen sowie Gleichzeitigkeit und Ungleichzeitigkeit historischer Phänomene (SK3)
- erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume sowie aus der Perspektive von Beteiligten und Betroffenen in ihren jeweiligen Interessen und Denkmustern (SK4)
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung sowie die historische Bedingtheit aktueller Phänomene (SK5)

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1)
- beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes in seiner Ambivalenz und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2)
- beurteilen historische Sachverhalte unter Verwendung mehrerer unterschiedlicher Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3)
- beurteilen differenziert Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder (UK4)
- erörtern die Angemessenheit von Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5)
- erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit sowie der Urteilsbildung zugrunde liegenden normativen Kategorien (UK6),
- bewerten historische Sachverhalte differenziert unter Offenlegung der dabei zugrunde gelegten Kriterien (UK7)
- erörtern die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK8)

Inhaltsfelder:

- IF 4 (Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise)
- IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen)
- IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert),
- IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus am Beispiel Afrikas
- Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg in der Industriegesellschaft
- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
- Erzwungener Frieden und gestörte Moderne: Das Nachkriegsjahrzehnt 1919-1929
- Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929
- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus

Vorschlag Stundenumfang: 64 Unterrichtsstunden

| inhaltlicher Schwerpunkt | konkretisierte Sachkompetenzen | konkretisierte Urteilskompetenzen | Methodenkompetenz | Handlungskompetenz | Vorhabenbezogene Absprachen |
|---|--|--|---|---|-----------------------------|
| Durchbruch und Krise der Moderne 1880-1930 | <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus (IF4) (SK2,3) • beschreiben die besonderen Merkmale der Kriegsführung, die Organisation der Kriegswirtschaft und deren Auswirkungen auf das Alltagsleben (IF4) (SK3) • erläutern die globale Dimension des Ersten Weltkrieges (IF7) (SK1,2) • charakterisieren am Beispiel der Kriegspropaganda im ersten Weltkrieg Feindbilder und deren Funktion (IF4) (SK4) • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 sowie der deren Folgeerscheinungen (IF7) (SK3,4) • ordnen die Entstehung des Völkerbundes in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein (IF7) (SK1,4) • erläutern Ursachen und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise (IF4) (SK3) • erklären unter der Perspektive von Multikausalität und Interdependenz lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP (IF5) (SK2,3) | <ul style="list-style-type: none"> • bewerten den Imperialismus unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven (IF4) (UK3,8) • beurteilen zeitgenössische Begründungen und moderne Erklärungen für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges (IF4) (UK4) • beurteilen die Kriegsziele der Beteiligten aus unterschiedlichen Perspektiven (IF4) (UK3) • erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen "herkömmlicher" und "moderner" Kriegsführung (IF4) (UK2) • beurteilen (vergleichend) die Stabilität der Friedensordnungen von 1815 und 1919 (IF7) (UK3) • beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes (und der UNO) für eine internationale Friedenssicherung (IF7) (UK2) • beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa (IF7) (UK3) • beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in den 1920er Jahren für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien (IF4) (UK3) • beurteilen die im Kontext der Weltwirtschaftskrise getroffenen wirtschaftlichen und politischen Krisenentscheidungen der Handelnden in Deutschland und den USA unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (IF4) (UK1) | <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4) • wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5) • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7) • stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8) | <ul style="list-style-type: none"> • stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1) • entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2) • beziehen differenziert Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3), • entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4) | |

Qualifikationsphase, Leistungskurs Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Deutschland und die Welt in der Zeit des Nationalsozialismus

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich- thematischen Zusammenhang ein (SK1)
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung differenzierter Fachbegriffe (SK2)
- erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse in ihren Interdependenzen sowie Gleichzeitigkeit und Ungleichzeitigkeit historischer Phänomene (SK3)
- erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume sowie aus der Perspektive von Beteiligten und Betroffenen in ihren jeweiligen Interessen und Denkmustern (SK4)
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung sowie die historische Bedingtheit aktueller Phänomene (SK5)

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1)
- beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes in seiner Ambivalenz und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2)
- beurteilen historische Sachverhalte unter Verwendung mehrerer unterschiedlicher Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3)
- beurteilen differenziert Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder (UK4),
- erörtern die Angemessenheit von Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5)
- erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit sowie der Urteilsbildung zugrunde liegenden normativen Kategorien (UK6)
- bewerten historische Sachverhalte differenziert unter Offenlegung der dabei zugrunde gelegten Kriterien (UK7)
- erörtern die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK8)

Inhaltsfelder:

- IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen)
- IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus
- „Volk“ und „Nation“ im Nationalsozialismus
- Nationalsozialistische Wirtschafts- und Außenpolitik – Wirklichkeit vs. Öffentliche Darstellung
- Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa: Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes am Beispiel der Verschwörer des 20. Juli und an einem Beispiel der Jugendopposition

Vorschlag Stundenumfang: 78 Unterrichtsstunden

| inhaltlicher Schwerpunkt | konkretisierte Sachkompetenzen | konkretisierte Urteilskompetenzen | Methodenkompetenz | Handlungskompetenz | Vorhabenbezogene Absprachen |
|--|--|--|---|--|--|
| <p>Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa</p> | <ul style="list-style-type: none"> • erklären unter der Perspektive von Multikausalität und Interdependenz lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP (IF5) (SK2,3) • erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem (IF5) (SK2) • erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs (IF5) (SK2) • erläutern Entstehung und grundsätzliche Etablierung des nationalsozialistischen Systems totalitärer Herrschaft (IF5) (SK1,3) • erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen (IF6) (SK2) • erklären an Hand der NS-Wirtschaft- und -Außenpolitik den Unterschied zwischen realer Politik und öffentlicher Darstellung (IF5) (SK2) • erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen (IF5) (SK4) • erläutern die globale Dimension des Zweiten Weltkriegs (IF7) (SK1,2) • erläutern die gezielte Politik des nationalsozialistischen Staates gegen die deutsche und europäische jüdische Bevölkerung bis hin zur systematischen Verfolgung und Vernichtung (IF5) (SK2) • erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung (IF5) (SK2) | <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Funktion des nationalsozialistischen Ultranationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum Nationalsozialistischen Regime (IF6) (UK4) • beurteilen am Beispiel der nationalsozialistischen Diktatur die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft (IF6) (UK1,4) • beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime (IF5) (UK1) • erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus in historischen Darstellungen oder Debatten (IF5) (UK6) • beurteilen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung (IF5) (UK4) • beurteilen Kontinuitäten und Diskontinuitäten von Denkmustern und Wertesystemen am Beispiel der NS-Ideologie (IF5) (UK4) • erörtern am Beispiel des Nationalsozialismus die Bedeutung von Strukturen und Einzelpersonen in der Geschichte (IF5) (UK3) • bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen (IF5) (UK1) • beurteilen, unter Beachtung der jeweiligen Perspektive, verschiedene historische Formen der kollektiven Erinnerung an die NS-Gewaltherrschaft, den Holocaust sowie die Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden (IF5) (UK6) | <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3) • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6) • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7) • stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9) | <ul style="list-style-type: none"> • stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1) • entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2) • beziehen differenziert Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3), • entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4) • nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5) • präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6) | <ul style="list-style-type: none"> • Optionale Exkursion: Besuch des ehem. GeStaPo-Hauptquartiers in Köln (EiDe-Haus) |

Qualifikationsphase, Leistungskurs Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Die Bipolare Welt und ihre Überwindung: Die deutsche Teilung im internationalen Kontext

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich- thematischen Zusammenhang ein (SK1)
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung differenzierter Fachbegriffe (SK2)
- erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse in ihren Interdependenzen sowie Gleichzeitigkeit und Ungleichzeitigkeit historischer Phänomene (SK3)
- erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume sowie aus der Perspektive von Beteiligten und Betroffenen in ihren jeweiligen Interessen und Denkmustern (SK4)
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung sowie die historische Bedingtheit aktueller Phänomene (SK5)
- beziehen historische Situationen exemplarisch durch Vergleich, Analogiebildung und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6)

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1)
- beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes in seiner Ambivalenz und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2)
- beurteilen historische Sachverhalte unter Verwendung mehrerer unterschiedlicher Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3)
- beurteilen differenziert Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder (UK4),
- erörtern die Angemessenheit von Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5)
- erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit sowie der Urteilsbildung zugrunde liegenden normativen Kategorien (UK6)
- bewerten historische Sachverhalte differenziert unter Offenlegung der dabei zugrunde gelegten Kriterien (UK7)
- erörtern die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK8)

Inhaltsfelder:

- IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen)
- IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert)
- IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg
- Vergangenheitspolitik und "Vergangenheitsbewältigung" (nur deutscher GK): Umgang mit dem Nationalsozialismus in den Besatzungszonen
- Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland (nur deutscher GK)
- Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989

Vorschlag Stundenumfang: 64 Unterrichtsstunden

| inhaltlicher Schwerpunkt | konkretisierte Sachkompetenzen | konkretisierte Urteilskompetenzen | Methodenkompetenz | Handlungskompetenz | Vorhabenbezogene Absprachen |
|---|---|---|--|---|--|
| <p>Die deutsche Teilung im internationalen Kontext</p> | <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1945 sowie deren Folgeerscheinungen (IF7) (SK3,4) • erläutern die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg (IF7) (SK1) • beschreiben Hintergründe und Formen der Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg und erläutern den Prozess von Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen in die deutsche(n) Nachkriegsgesellschaft(en) (IF6) (SK3) • erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten (IF5) (SK4) • erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost- West-Konfliktes (IF6) (SK2) • erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung (IF6) (SK4) • ordnen die Entstehung der UNO in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein (IF7) (SK1,4) • erklären die Ereignisse des Jahres 1989 und die Entwicklung vom Umsturz in der DDR bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren (IF6) (SK1,2) • vergleichen nationale und internationale Akteure, ihre Interessen und Konflikte im Prozess 1989/1990 (IF6) (SK1) • erläutern den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union (IF7) (SK1) | <ul style="list-style-type: none"> • bewerten den Prozess der Vertreibung und Integration unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven (IF6) (UK1,3) • beurteilen, unter Beachtung der jeweiligen Perspektive, verschiedene historische Formen der kollektiven Erinnerung an die NS-Gewaltherrschaft, den Holocaust sowie die Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden (IF5) (UK6) • beurteilen die besonderen Merkmale der Nachkriegsordnung nach 1945 im Zeichen des kalten Krieges (IF7) (UK2) • beurteilen an ausgewählten Beispielen Handlungsoptionen der nationalen und internationalen politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands zwischen 1945 und 1989 (IF6) (UK1) • erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart (IF6) (UK2) • beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland (IF6) (UK2) • beurteilen vergleichend die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung (IF7) (UK2) • beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen (IF7) (UK2) • erörtern die Bedeutung nationaler Zugehörigkeit für individuelle und kollektive Identitätsbildung vor dem Hintergrund unterschiedlicher Formen der Mehrstaatlichkeit in Deutschland (IF6) (UK2,4) • beurteilen die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges (IF7) (UK2) | <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2) • wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5) • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7) • stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8) • stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9) | <ul style="list-style-type: none"> • stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1) • entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2) • beziehen differenziert Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3) • entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4) • nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5) • präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6) | <ul style="list-style-type: none"> • Optionale Exkursion in die „Dokumentationsstätte Regierungsbunker“ in Bad Neuenahr-Ahrweiler |

Qualifikationsphase, Leistungskurs Unterrichtsvorhaben V:

Thema: Historische Erfahrungen – Kann man aus der Geschichte lernen?

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich- thematischen Zusammenhang ein (SK1)
- erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse in ihren Interdependenzen sowie Gleichzeitigkeit und Ungleichzeitigkeit historischer Phänomene (SK3)
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung sowie die historische Bedingtheit aktueller Phänomene (SK5)
- beziehen historische Situationen exemplarisch durch Vergleich, Analogiebildung und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6)

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1)
- beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes in seiner Ambivalenz und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2)
- beurteilen historische Sachverhalte unter Verwendung mehrerer unterschiedlicher Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3)
- beurteilen differenziert Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder (UK4),
- erörtern die Angemessenheit von Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5)
- erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit sowie der Urteilsbildung zugrunde liegenden normativen Kategorien (UK6)
- bewerten historische Sachverhalte differenziert unter Offenlegung der dabei zugrunde gelegten Kriterien (UK7)
- erörtern die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK8)

Inhaltsfelder:

- IF 4 (Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise)
- IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen)
- IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert)
- IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europäische Friedensordnung nach dem Dreißigjährigen Krieg
- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

Vorschlag Stundenumfang: 19 Unterrichtsstunden

| inhaltlicher Schwerpunkt | konkretisierte Sachkompetenzen | konkretisierte Urteilskompetenzen | Methodenkompetenz | Handlungskompetenz | Vorhabenbezogene Absprachen |
|---|--|---|---|---|-----------------------------|
| <p>Historische Erfahrungen – Kann man aus der Geschichte lernen?</p> | <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die europäische Dimension des Dreißigjährigen Krieges und der Napoleonischen Kriege sowie die globale Dimension des Ersten und Zweiten Weltkriegs (IF7) (SK1,2) • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1648, 1815, 1919 und 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen (IF7) (SK3,4) | <ul style="list-style-type: none"> • erörtern den Stellenwert konfessioneller Fragen im Friedensvertrag 1648 (IF7) (UK1,8) • beurteilen vergleichend die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung (IF7) (UK2) • beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen (IF7) (UK2) • beurteilen die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges (IF7) (UK2) • beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1648, 1815 und 1919 (IF7) (UK3) • erörtern, unter welchen Bedingungen der Friede in Gegenwart und Zukunft gesichert werden könnte bzw. ob Frieden eine Utopie ist (IF7) (UK8) | <ul style="list-style-type: none"> • stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9) | <ul style="list-style-type: none"> • stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1) • entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2) | |

2.2. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Unter Berücksichtigung des Schulprogramms und in Absprache mit der Lehrerkonferenz hat die Fachkonferenz Geschichte folgende sowohl fächerübergreifende als auch fachspezifische, methodische und didaktische Grundsätze für die Gestaltung des Geschichtsunterrichts in der Sekundarstufe II verbindlich beschlossen.

Fächerübergreifende Grundsätze

1. Grundsatz des Unterrichts in der gymnasialen Oberstufe ist die Wissenschaftspropädeutik im Sinne eines systematischen und methodischen Arbeitens.
2. Der Unterricht ist problem- und kompetenzorientiert.
3. Das Ziel des Unterrichts ist klar, und der Unterricht führt für alle Beteiligten in transparenter Weise zum Ziel.
4. Materialien und Unterrichtsmethoden sind auf Thema und Ziel abgestimmt.
5. Der Unterricht ist methodisch abwechslungsreich und orientiert sich an den Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler.
6. Die Lehrkraft berücksichtigt im Sinne der individuellen Förderung die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen in der Lerngruppe.
7. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Unterricht wird mit einem hohen Anteil echter Lernzeit genutzt.
8. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
9. Strukturierte und funktionale Partner- und Gruppenarbeiten werden gefördert.
10. Strukturierte Arbeit im Plenum wird gefördert.
11. Das Lernklima ist, gerade im Hinblick auf die Heterogenität der Schülerinnen und Schüler, positiv.
12. Der Unterricht ermöglicht eine sachgerechte Anwendung von Fachbegriffen, auf die Einhaltung des Fachvokabulars wird Wert gelegt.

Fachspezifische Grundsätze

13. Kompetenzen und Inhalte werden miteinander sinnvoll verbunden. Es geht nicht um die Vermittlung von „Stoff“.
14. Exemplarität ist ein wesentliches Prinzip, an dem sich der Unterricht orientiert.
15. Der Unterricht bietet ausreichend Gelegenheit zur Entwicklung von Urteilsfähigkeit (Sach- und Werturteil).
16. Der Unterricht bezieht auch die Fächer desselben Aufgabenfeldes, beispielsweise Erdkunde oder Sozialwissenschaften, mit ein.
17. Der Unterricht beinhaltet verschiedene Untersuchungsformen und Herangehensweisen (synchron, diachron etc.).
18. Der Unterricht ist schülerorientiert, knüpft an Erfahrungen und Interessen der Schülerinnen und Schüler an und zeigt den Erkenntniswert historischen Denkens.
19. Der Unterricht bietet Gegenwarts- und Zukunftsorientierung für die Schülerinnen und Schüler an.
20. Durch den Unterricht werden Alteritätserfahrungen ermöglicht, die sich positiv auf das Schulleben auswirken.
21. Der Unterricht ermöglicht durch Exkursionen zu außerschulischen Lernorten, bspw. zu Erinnerungsstätten und Museen, die aktive Teilhabe an der Erinnerungskultur.
22. Die Lehrkräfte verfügen über Kenntnisse der aktuellen Diskussion und sichern durch die Teilnahme an Fortbildungen die Qualität des Unterrichts.

2.3. Lehr- und Lernmittel

Vgl. hierzu die Liste zugelassener Lernmittel für das Fach Geschichte:

http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Unterricht/Lernmittel/Gymnasiale_Oberstufe.html

Die Fachgruppe Geschichte hat sich am Gymnasium Lohmar für die Arbeit mit „Geschichte und Geschehen Einführungsphase“ in der Einführungsphase entschieden.

In den Jahrgangstufen Q1 und Q2 liegt dem Unterricht das Unterrichtswerk „Zeiten und Menschen“ zugrunde.

Für das bilinguale Sachfach hat sich die Fachgruppe Geschichte am Gymnasium Lohmar für die Arbeit mit „Connect... 1“ in der Einführungsphase entschieden.

In den Jahrgangstufen Q1 und Q2 liegt dem Unterricht das Folgewerk „Connect... 2“ zugrunde.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Vor dem Hintergrund des Schulprogramms und Schulprofils des Gymnasiums Lohmar sieht sich die Fachkonferenz Geschichte folgenden fach- und unterrichtsübergreifenden Entscheidungen verpflichtet:

- Das Fach Geschichte unterstützt das schulinterne Methodenkonzept durch die Schulung überfachlicher und fachspezifischer Methoden sowie von Medienkompetenz im Zusammenhang mit den festgelegten konkretisierten Unterrichtsvorhaben (Anfertigung von Referaten, Protokollen, Recherchen, Präsentationen sowie Analyse bzw. Interpretation von Texten, Bildern, Filmen, Karten, Statistiken etc.).
- Im Zuge der Sprachförderung wird sowohl auf eine akkurate Einführung und Verwendung von Fachbegriffen wie auch auf eine konsequente Verbesserung des (fach-)sprachlichen Ausdrucks geachtet.
- Vor- und nachbereitete Unterrichtsgänge bzw. Exkursionen zu außerschulischen Lernorten (Museum, Archiv, Gedenkstätte etc.) werden nach Möglichkeit durchgeführt.
- Grundsätzlich wird die Zusammenarbeit mit anderen Fächern vereinbart, wie z.B. bei der Durchführung von Exkursionen, Projekten.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz als professionelle Lerngemeinschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.

| Funktionen | | | | | |
|---|---|-------------------------------|---|-----------------------|------------------------|
| Fachvorsitz | | | | | |
| Stellvertretung | | | | | |
| Sonstige Funktionen <small>(im Rahmen der schulprogrammatischen fächerübergreifenden Schwerpunkte)</small> | | | | | |
| Personaleinsatz | Lerngruppen | Fachlehrer/in | Referendar/in | | |
| | Jahrgang EPh | | | | |
| | Jahrgang Q1 | | | | |
| | Jahrgang Q2 | | | | |
| Kriterien | | Ist-Zustand / Auffälligkeiten | Änderungen / Konsequenzen / Perspektivplanung | Wer? (Verantwortlich) | Bis wann? (Zeitraumen) |
| Ressourcen | | | | | |
| räumlich | Fachraum | | | | |
| | Bibliothek | | | | |
| | Computerraum | | | | |
| | Selbstlernzentrum | | | | |
| ... | | | | | |
| materiell / sachlich | Lehrwerke | | | | |
| | Fachzeitschriften | | | | |
| | ... | | | | |
| zeitlich | Abstände und Dauer der Besprechungen in Jgst.-Teams | | | | |
| | | | | | |
| | ... | | | | |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| Unterrichtsvorhaben | | | | |
| Eph I | | | | |
| Eph II | | | | |
| Eph III | | | | |
| | | | | |
| GK Q I | | | | |
| GK Q II | | | | |
| GK Q III | | | | |
| GK Q IV | | | | |
| GK Q V | | | | |
| | | | | |
| LK Q I | | | | |
| LK Q II | | | | |
| LK Q III | | | | |
| LK Q IV | | | | |
| LK Q V | | | | |
| | | | | |
| Leistungsbewertung/ Einzelinstrumente | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| Leistungsbewertung/ Grundsätze | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| Arbeitsschwerpunkt(e) | | | | |
| fachintern | | | | |
| - kurzfristig (Halbjahr) | | | | |
| - mittelfristig (Schuljahr) | | | | |
| - langfristig | | | | |
| fachübergreifend | | | | |
| - kurzfristig | | | | |
| - mittelfristig | | | | |
| - langfristig | | | | |
| ... | | | | |
| Fortbildung | | | | |
| Fachspezifisch | | | | |
| - kurzfristig | | | | |
| - mittelfristig | | | | |
| - langfristig | | | | |
| Fachübergreifend | | | | |
| - kurzfristig | | | | |
| - mittelfristig | | | | |
| - langfristig | | | | |
| ... | | | | |
| | | | | |
| | | | | |